

MEDIENINFO

Badener Fasnacht (27. Februar – 5. März 2025)



INHALT

- 1) Hintergrundinformationen
- 2) Plakettensujet 2025
- 3) Programm Tag für Tag
- 4) Schnitzelbänke
- 5) Organisation, Kontakte und Organigramme
- 6) Korrekte Schreibweisen
Badener Fasnachtsbegriffe, Abkürzungen, Erklärungen, Namen
- 7) Anhänge und Downloads

Unsere Badener Fasnacht – Traditionen, die wir pflegen – Brauchtum, das verbindet!

OK Badenerfasnacht

Vereinigte Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB)

Andrea Borner, Präsidentin

praesi@badenerfasnacht.ch

079 721 47 11

www.badenerfasnacht.ch

Spanischbrödlizunft Baden

Niklaus Merker, Brödlmeister

broedlimeister@spanischbroedlizunft.ch

076 523 43 60

www.spanischbroedlizunft.ch

1) HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die Badenerfasnacht, die eine jahrhundertealte Tradition hat (Ersterwähnung 1354), ist ein fester Bestandteil der Kultur und des Brauchtums der Stadt Baden und findet vom Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar bis am Aschermittwoch, 5. März 2025 statt. Seit mehreren Jahrzehnten garantiert ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Strassenfasnacht, Schnitzelbänken und Umzügen für ein buntes Treiben in der Badener Innenstadt. Die verschiedenen Veranstaltungen sind bis weit über die Stadt- und Kantonsgrenzen bekannt und ziehen von Jung bis Alt jährlich über 20'000 Fasnachtsbegeisterte aus der ganzen Schweiz nach Baden. 2025 findet die Badener Fasnacht glücklicherweise nach den Skiferien statt.

2) PLAKETTENSUJET 2025 – «Bauzone 5400»

Wenn man den Blick durch die Stadt streifen lässt, fällt auf, dass vielerorts fest gearbeitet wird. Überall klaffen grosse Löcher, es wird gebohrt, geschaufelt und gebaggert. Die ganze Stadt ist eine riesige Baustelle – die Bauzone 5400. Diese Bauzone hat einen grossen Einfluss auf die Badener Fasnacht 2025. Beispielsweise werden wir dieses Jahr auf dem Schlossbergplatz nicht wie gewohnt Fasnacht feiern können. Auch der Stadtturm wird blockiert sein und kann nicht von den Umzugsteilnehmern passiert werden. Deshalb schauen wir aber nicht in die Röhre, obwohl diese gerade zu Dutzenden verlegt werden. Wir fallen auch nicht in ein Loch – von diesen hätte es in der Innenstadt momentan haufenweise. Nein, wir nehmen es so, wie das für Narren üblich ist, nämlich mit Humor. Deshalb widmen wir das diesjährige Plakettensujet der Bauzone 5400.



Verkaufspreise

- Gönnerplakette: Fr. 40.– (limitiert, nummeriert)

Erhältlich bei broedlimeister@spanischbroedlizunft.ch, 076 523 43 60

Plakettensujet:

Ursula Koller

- Metallplakette: Fr. 10.–

Offizielle Verkaufsstellen der Metallplakette und der Fasnachtszeitung in Baden und Umgebung

- Bei der Spanischbrödlzunft, den Guggenmusiken und Fasnachtsgruppen
- RVBW-Kundencenter, Oberer Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
- Badener Geschäfte: Schwanen Apotheke, Apotheke Wyss, Spitzbueb-Bäckereien Baden und Dättwil, Metzgerei Müller, Badener Tabakhaus, Miracoolix.

Gratis Bus fahren mit der Badener Fasnachtsplakette

Die Plakette an allen Veranstaltungen zu tragen ist Ehrensache. Sie gilt zudem als Fahrausweis für die rechtzeitige Anreise zum offiziellen Fasnachtsprogramm und Rückreise bis ÖV-Betriebsschluss auf dem gesamten RVBW-Netz und allen PostAuto Linien von und nach Baden.

Wir danken den RVBW und PostAuto für dieses Sponsoring.

Gültigkeit der Badener Fasnachtsplakette als Fahrausweis

Donnerstag, 27. Februar 2025	16 Uhr bis Betriebsschluss RVBW/PostAuto
Freitag, 28. Februar 2025	16 Uhr bis Betriebsschluss RVBW/PostAuto
Samstag, 1. März 2025	09 Uhr bis Betriebsschluss RVBW/PostAuto
Sonntag, 2. März 2025	10 Uhr bis Betriebsschluss RVBW/PostAuto
Montag, 3. März 2025	Plakette gilt nicht als Fahrausweis
Dienstag, 4. März 2025	17 Uhr bis Betriebsschluss RVBW/PostAuto

Plakette an allen Veranstaltungen ist Ehrensache!

3) PROGRAMM TAG FÜR TAG

«SchmuDo» – Donnerstag, 27. Februar 2025: Start zur Badener Fasnacht mit Umzug und Blutgericht.

Im Anschluss Guggenauftritte und Schnitzelbänke in der Innenstadt

- Am Schmutzigen Donnerstag um 18.00 Uhr setzt sich der Tross mit dem frisch verhafteten Füdlibürger in Bewegung. Fackeln, Pauken, Pferde, Wagen und zig Schaulustige begleiten den Schelm vom Löwenplatz (2025 aufgrund diverser Baustellen in der Badstrasse nicht vom unteren Bahnhofplatz) durch die Weite Gasse zum Schulhausplatz und hinab zum Richtplatz im Graben. Dort werden ab 18.30 Uhr vor dem Hohen Blutgericht die Schandtaten des Füdlibürgers offengelegt, die er sich während des ganzen Jahres hat zu Schulden kommen lassen. Das lässt nicht nur die Erwachsenen schmunzeln, auch die anwesende Kinderschar kommt bei der Verhandlung auf ihre Kosten. Dem Plädoyer der Verteidigung folgt der Entscheid der Geschworenen über die Schuld oder Unschuld des Füdlibürgers. Und nach dem Schuldspruch und der Verurteilung zum Tod auf dem Scheiterhaufen eröffnet der Brödlmeister der Spanischbrödlzunft die Badener Fasnacht mit der traditionellen Aufforderung: «Scharfrichter zünd aa, d'Baademer Fasnacht foht aa.» Traditionell sorgt die Fasnachtsumzug-Siegergugge des Vorjahres für die musikalische Umrahmung des Füdlibürger-Anlasses, 2025 erhält die Schnüffler-Clique Wettingen diese Ehre.
- Ab 19.00 Uhr Guggenauftritte auf den Bühnen Theaterplatz und Badstrasse
- Ab 19.30 Uhr verkehren die Schnitzelbänke in den Badener Schnitzelbank-Lokalen Rampe, Langhaus, Cave du Luc, Bones und Linde (Plakettenpflicht).

Mehr Informationen: www.badenerfasnacht.ch

Freitag, 28. Februar 2025: Guggentreffen und BLOSER PARTY auf dem Theaterplatz Baden

- 18.00 Uhr bunter Fasnachtsgottesdienst mit den 34er Höcklern in der kath. Stadtkirche Baden
- Zum sechsten Mal findet am Freitagabend ab 19.00 Uhr die BLOSER PARTY der Bloser Clique Baden neu auf dem Theaterplatz statt. Die BLOSER PARTY ist historisch der traditionellste Maskenball der Badener Fasnacht.

Mehr Informationen: www.badenerfasnacht.ch

Samstag, 1. März 2025: Strassenfasnacht, Kinderumzug, Kinderball, Schnitzelbänke und Badener Guggen Nacht

- Ab 12.00 Uhr herrscht auf dem Theaterplatz ein buntes Treiben mit Guggenauftritten auf der Valiant-Bühne, umrahmt von Verpflegungsständen einiger Badener Fasnachtsgruppen. Ab 13.40 Strassenfasnacht auf der Bühne Bahnhofplatz und ab 16.00 auf der Bühne Badstrasse.
- Um 13.05 ist die Besammlung des Kinderumzugs auf dem Theaterplatz. Im Anschluss (13.10 Uhr) startet dort der Kinderumzug und führt zusammen mit Guggenmusiken durch die Innenstadt bis zum Kinderball im Trafo (ab 14 Uhr). Route Kinderumzug: Theaterplatz – Theaterstrasse – Badstrasse – Metro-Shop – Gleisweg – Brown Boveri Platz – Trafo.
- Ab 18.00 Uhr beginnt in der Innenstadt die traditionelle Badener Guggen Nacht (seit 1981) mit Auftritten von Guggen und Kleininformationen bis fast 02.00 Uhr auf der Valiant-Bühne (Theaterplatz), der Toni Suter-Bühne in der Badstrasse und auf dem Bahnhofplatz.
- Am Schnitzelbank-Parcours am Fasnachtssamstag zirkulieren die Schnitzelbänke von 19.30 bis 23.30 Uhr in den Badener Schnitzelbank-Lokalen Rampe, Langhaus, Cave du Luc und Linde (Plakettenpflicht).

Mehr Informationen: www.badenerfasnacht.ch

Sonntag, 2. März 2025: Guggenparty, Schnitzelbank-Dernière und RSW Gugge Höck

- Ab 12.20 Uhr spielen Guggen auf der Valiant-Bühne (Theaterplatz) und auf der Bühne Bahnhofplatz
- Der Fasnachtsumzug am Sonntagnachmittag ist mit jeweils mehr als 1'000 Mitwirkenden einer der ganz grossen Höhepunkte der Badenerfasnacht. Hier werden die sorgfältig und liebevoll hergestellten Gwändli, Masken und Requisiten dem Publikum vorgeführt. Jahr für Jahr beweist der Fasnachtsumzug, dass Fantasie und Kreativität in unserer Region keine Grenzen kennen. Der Umzug startet um 14.00 in der Bäderstrasse, führt auf einer neuen Route über die Badstrasse und endet auf dem Theaterplatz bei Wienerli und Tee für die Aktiven. Die Startliste des Umzugs ist neu auf einer Landingpage ersichtlich und wird bis vor dem Start laufend aktualisiert, siehe nebenstehender QR-Code:
- 15.35 Uhr Jubiläumsauftritt der VFGB-Jugendgugge Noteklecksler mit Ehemaligen auf dem Theaterplatz
- Am Sonntagabend findet ab 17.00 Uhr das grosse «Stell dich ein» der Schnitzelbänke statt. Alle Badener Schnitzelbänke, drei auserwählte Schnitzelbänke aus Basel treten an der 16. Dernière in der Turnhalle in Ennetbaden auf. Vorverkauf empfohlen, via www.badenerfasnacht.ch
- Auf dem Theaterplatz steigt ab 20.00 Uhr der Gugge Höck.

Mehr Informationen: www.badenerfasnacht.ch



Dienstag, 4. März 2025: Uuslumpete mit Guggen-Battle

Der Dienstag ist der Abschluss der Badener Fasnacht und endet mit der Uuslumpete auf den Bühnen der Innenstadt und in den Fasnachtsbeizen. Um 19.00 Uhr beginnt der Festbetrieb auf dem Theaterplatz.

- Um 19.40 Uhr startet das dritte Guggen-Battle der Badener Fasnacht, ein 2023 erstmals erfolgreich erprobtes Format. Beim Guggen-Battle spornen sich jeweils zwei Guggen auf zwei gegenüberstehenden Bühnen gegenseitig an und zeigen, was sie können.
- Ab 19.33 Uhr organisieren die Finkechlopfer Nussbaumen ihre Uuslumpete im Gemeindesaal Nussbaumen. Mehr Informationen: www.badenerfasnacht.ch

4) SCHNITZELBÄNKE

Neben der Strassenfasnacht und den Umzügen haben insbesondere auch die Schnitzelbänke einen hohen Stellenwert an der Badener Fasnacht. Diese finden am Donnerstag- und Samstagabend mit dem «Schnitzelbank-Parcours» organisiert durch die Spanischbrödlizunft in den verschiedenen Schnitzelbank-Lokalen statt.

Donnerstag, 27.2.25: Rampe, Langhaus, Cave du Luc, Bones und Linde (ab 19.30 Uhr)

Samstag, 1.3.25: Rampe, Langhaus, Cave du Luc, Bones und Linde (ab 19.30 Uhr)

Reservierungen sind erforderlich. Die Restaurants nehmen Reservierungen gerne direkt entgegen:

Rampe (056 560 20 10), Langhaus (056 555 21 12), Cave du Luc (056 556 36 00), Bones (056 555 28 25) und Linde (056 200 94 60). (Plakettenpflicht, Plaketten sind auch vor Ort noch erhältlich bei den Brödliräten der Spanischbrödlizunft).

Sonntag, 2.3.25: Dernière, Turnhalle Ennetbaden (ab 17.00 Uhr)

Am Sonntagabend, 2.3.25 findet ab 17.00 Uhr zum 16. Mal die «Schnitzelbank-Dernière», organisiert durch die VFGB, in der Turnhalle Ennetbaden statt. Neben den Badener Schnitzelbänken werden wiederum drei auserwählte Schnitzelbänke aus Basel auftreten. Das Eintrittsticket beinhaltet zudem einen Apéro und ein feines 3-Gang-Menü (eine vegetarische Variante ist erhältlich).

Platzreservierungen für die Dernière sind online möglich und sehr empfehlenswert. Der Anlass war in den letzten Jahren jeweils ausgebucht. Mehr Informationen und Vorverkauf siehe www.badenerfasnacht.ch

Medienschaffende sind an der Dernière herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bis spätestens am Montag vor der Fasnacht an (per Mail an derniere@badenerfasnacht.ch) damit wir für Sie noch ein Essen bestellen und Ihnen einen kostenlosen Sitzplatz sichern können.

5) ORGANISATION, KONTAKTE UND ORGANIGRAMM DES OK BADENER FASNACHT (Anhang)

Die Veranstaltungen während der Fasnachtswoche werden vom «OK Badener Fasnacht», also von der Spanischbrödlizunft und den Vereinigten Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB) in enger Zusammenarbeit organisiert und durchgeführt. An allen Anlässen beteiligen sich zudem dutzende lokale Vereine wie Guggenmusiken, Kleininformationen, Schnitzelbänkler:innen, Masken- und Wagengruppen, Einzelmasken, diverse Gastronomie-Gruppen, Marktfahrer:innen und einige Badener Restaurants.

Die Vereinigten Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB) haben im Sommer 2024 den Vorstand und die bisherige Co-Präsidentin bestätigt. Präsidentin Andrea Borner, seit 2021 Co-Präsidentin mit Daniel Strebel, vertritt nach dessen Rücktritt die VFGB im OK Badener Fasnacht. Die Spanischbrödlizunft Baden koordiniert ihre Fasnachtsanlässe im OK Badener Fasnacht durch den Brödlmeister Niklaus Merker (seit Sommer 2018 im Amt) und den Zunftfasnachtschef und Brödlirat Paolo Ghitti (seit Sommer 2024 im Amt).

OK Badener Fasnacht

Vereinigte Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB)
Andrea Borner, Präsidentin
praesi@badenerfasnacht.ch
079 721 47 11
www.badenerfasnacht.ch

Spanischbrödlizunft Baden
Niklaus Merker, Brödlmeister
broedlimeister@spanischbroedlizunft.ch
076 523 43 60
www.spanischbroedlizunft.ch

6) KORREKTE SCHREIBWEISEN: FASNACHTSBEGRIFFE, ABKÜRZUNGEN, ERKLÄRUNGEN, NAMEN (alphabetisch)

(alphabetisch, nicht abschliessend, ohne ehemalige/inaktive Gruppen, Schreibweise der Namen von Personen siehe Organigramm)

11.11. Der Anlass wird von der VFGB veranstaltet, www.11-11-baden.ch

1354, Ersterwähnung des Wortes Fasnacht in Baden, Erläuterungen siehe «Confetti» 2021, 2022, 2023, Anhang 2woi, mit 2 nicht Z, Vereinslokal der Schlümpf (Gartenstrasse 2), für Sitzungen, Proben, Vorbereitungen, Lager 34er Höckler Ennetbaden (1971), traditionelle Gugge, Personenzahl 41

Akademie: siehe VFGB Fasnachts-Akademie

Appellation Contrôlée (2022), Badener Schnitzelbank, Personenzahl 3, entstand aus der Gruppe «Clochards»

Aschermittwoch (schlimmster Tag im Jahr für die Fasnächtler:innen)

Badener Fasnacht, badenerfasnacht.ch

Badener Fasnachtsprogramm «Confetti», Fasnachts Veranstaltungskalender der Region Baden (seit 1993)

Badener Gugge Nacht, BaGuNa (seit 1981), früher BaBöNa (Badener Böögge Nacht)

Blätschade Baden (2012), musikalische Kleininformation und Schnitzelbank, Personenzahl 10

Bloser Clique Baden (1952), älteste Badener Guggenmusik, Personenzahl 49, Veranstalter BLOSER PARTY (Fr.)

BLOSER PARTY Theaterplatz (seit 1949 als FC MABA, später als Bloser-Ball von der Bloser Clique übernommen)

Böllerschuss auf dem Schloss Stein (Do.). Nicht mehr zeitgemäss, seit 2024 nicht mehr bewilligt

Bräusi-Vögel Spreitenbach (1972), Guggenmusik, Personenzahl 41

Brödlmeister, Zunftmeister der Spanischbrödlizunft, Niklaus Merker (seit Sommer 2018 im Amt)

Brödlirat, aktive Mitglieder der Spanischbrödlizunft, Personenzahl 77 (und Ehemalige in der «Passivitas»)

Confetti, in den klassischen 4 Farben rosa, hellblau, hellgrün und hellgelb

Conférenciers oder Speaker, führen bei den Bühnen und in einzelnen Schnitzelbank-Lokalen durch's Programm

Dättschwiler 05 Dättwil (1977), Guggenmusik, z.Z. ohne Musik, Personenzahl 13

FAFRI, Kürzel für Guggentreff am Fasnachts-Friitag, OK Kappi-Clique Baden, findet 2025 nicht statt

Fasnachtsgottesdienst am Freitag, 28.2.25 um 18.00 in der kath. Stadtpfarrkirche Baden (mit 34er Höckler)

Fasnachtsmotto – es gibt in Baden nie ein «Fasnachtsmotto», aber jedes Jahr ein neues Plakettensujet

Fasnachtssamstag, ein Haupttag der Badener Fasnacht, jedes Jahr mit vielen Guggenmusiken in der Stadt

Finkechloper Nussbaumen (1974), Personenzahl 12, ehem. Gugge, Veranstalter Uuslumpete Ball Nussbaumen

Füdlibürger Hieronymus (Stadtschelm), wird seit 1930 jeweils am Schmudo verurteilt und verbrannt

Fünfte Jahreszeit, traditionelle Bezeichnung der Fasnachtszeit

GGG, Galicische Gipfeli-Gilde (2019), Badener Schnitzelbank, Personenzahl 2, traditioneller Stil

Gugge Höck, der RSW (Räbeschlacker Wettige), erstmals 2025, am Sonntag ab 20.00 auf dem Theaterplatz

Gugge-z'Morge (in den Fasnachtsbeizen), aktuelle siehe Confetti, finden heute nicht mehr oft statt

Guggen-Battle, Guggenmusiken heizen sich am Dienstag auf zwei Bühnen ein, neues Format seit 2023

HEFARI Schweizer Fasnachtsverband, die VFGB ist HEFARI Mitglied

Hey of Fier Baden (1995), musikalische Kleininformation, Personenzahl 11

Kappi-Clique Baden (1976), Guggenmusik, Gastroformation, Personenzahl 14

Kinderumzug, am Fasnachtssamstag, 13.10 ab Theaterplatz, führt an den Kinderball im Trafo

Kinderball, am Fasnachtssamstag, 14.00 Uhr im Trafo

Larve, Begriff der Basler Fasnacht, bei uns auch Maske

Lochnummer, Fasnachtszeitung, herausgegeben von der Spanischbrödlizunft

Monsterkonzert, vor dem Rangverlesen, dirigiert von der Musikalischen Leitung der letztjährigen Siegergugge

NEG Närrische Europäische Gesellschaft, die VFGB ist via HEFARI der NEG angeschlossen (8 Mio Mitglieder)

Noteklecksler Baden (1995), VFGB-Jugendgugge für Jugendliche von 10–18 Jahren, Personenzahl 26 (s. Anhang)

OK Badener Fasnacht (1998), Zusammenarbeit der Spanischbrödlizunft und Vereinigte Fasnachts-Gruppen

Oschterzöpfe (1999), Badener Schnitzelbank (früher Brugg), Personenzahl 1, traditioneller Stil mit Gitarre

Peace, Lutz & Happyness (2020), Gastroformation mit Wagen und viel Rauch, Personenzahl 3

Plakette (Metall) à CHF 10.–, Gönnerplakette à CHF 40.–, Kleber-Plakette ausschliesslich für Umzug à CHF 5.–

Plakettensujet, es gibt in Baden nie ein «Fasnachtsmotto», aber jedes Jahr ein neues Plakettensujet

Prosa Trampel (2024), Badener Schnitzelbank (neu, erstmals dabei 2025), Personenzahl 2

Räbeschlacker Wettige (1978), Guggenmusik, Personenzahl 38

Salz & Pfäffer Baden (1988), musikalische Kleininformation, Gastroformation mit Pizza-Wagen, Personenzahl 6

Schlümpf music for fun Baden (1973), Carnival-Band mit Schnitzelbank und Bar-Wagen, Personenzahl 24

d'Schlussliechter Baden (2020), Badener Schnitzelbank, Personenzahl 7

Schmudo, Schmutziger Donnerstag, erster Fasnachtstag

Schnitzelbank (Mehrzahl Schnitzelbänke), Schnitzelbank-Parcours (Do./Sa.), Schnitzelbank-Dernière (So.)
 Schnitzelbank-Dernière (2009 vormals Insider), alle Schnitzelbänke hören sich gegenseitig an
 Schnitzelbank Lokale in den Restaurants: Rampe, Langhaus, Cave du Luc, Bones und Linde (Do./Sa. ab 19.30)
 Schnüffler-Clique Wettingen (1965), Guggenmusik, Veranstalter Schnüffler-Party (So.), Personenzahl 36
 Spanischbrödlizunft Baden (1930), Fasnachtszunft, OK Badener Fasnacht, Mitgliederzahl ca. 450
 Strassenfasnacht, seit 1981 durch die VFGB gefördert, ausser Montag täglicher Bestandteil unserer Fasnacht
 Sumpfer-Clique Fislisbach (2004), Gastroformation, aufgelöst 2024, letzte Personenzahl 8
 Techno Schnägge Siglistorf (1995), Guggenmusik, Personenzahl 14
 Ultimo Giro (2000), Badener Schnitzelbank, Personenzahl 5, davon auf der Bühne 4
 Uuslumpete, am Fasnachtsdienstag Abend, Schluss der Fasnacht
 verdächtig guet! seit jahrzehnten der Slogan der Badener Fasnacht
 Vereinigte Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB), (1980), Mitgliederzahl 500, Dachorganisation aller Gruppen
 VFGB Fasnachts-Akademie (gegründet 1991 als Academy of Carnival-Sound), Fasnachts-Musikschule der
 Badener Fasnacht. Schon über 700 Diplome ausgestellt!
 VFGB Ehrenmitglieder, total 46 (inkl. Ehrenpräsident), davon 6 verstorben
 VFGB Ehrenpräsident: Thomi Bräm, Präsident 1988-2008, Gründer Noteklecksler/Venezia-Combo/Sambadas
 VFGB Passivmitglieder, Personenzahl 18
 VFGB Präsidentin, aktuell Andrea Borner (seit 2021)
 VFGB Revisoren, aktuell Thomas Tiefenbacher und Bettina Flütsch (seit 2021)
 Wasserschloss-Fäger Untersiggenthal (1988), Guggenmusik, Personenzahl 23
 d'Wildsäu Birmenstorf (1981), Guggenmusik, aufgelöst 2023, letzte Personenzahl 6
 Venezia-Combo Svizzera (2003), musikalische Kleininformation, tritt auch in Venedig auf, Personenzahl 8
 Ver(s)suecherli (2022), Badener Schnitzelbank, Personenzahl 1 (2025 nicht mehr aktiv)
 Zunftstatthalter der Spanischbrödlizunft, aktuell Stefan Kalt (seit 2023)

7) ANHÄNGE UND DOWNLOADS

- Offizielles Plakat der Badener Fasnacht 2025 (PDF RGB)
 (bitte melden bei medien@badenerfasnacht.ch, falls eine höhere Auflösung oder eine CMYK-Version benötigt wird)
- Organigramm des OK Badener Fasnacht 2025 (PDF CMYK)
- Plakette der Badener Fasnacht 2025 (als freigestelltes Bild und als Strichzeichnung)
- Organigramm der Vereinigten Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB) (PDF CMYK)
- Flyer der VFGB-Jugendgugge Noteklecksler Baden
- Die Geschichte der Badener Fasnacht
- Nationale und internationale Einbindung (HEFARI und NEG)
- Fasnachtsrezept

Downloads auf www.badenerfasnacht.ch

- Aktuellste Angaben entnehmen Sie dem offiziellen «Badener Fasnachts-Programm Confetti» (80 Seiten, ab Mitte Februar als Download bereit auf www.badenerfasnacht.ch)

Vereinigten Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB) Vorstand 2024-2026

Präsidentin
Andrea Börner
Anmeldungen/Auftritte/Behördenkontakte/Dernière/Betreuung auswärtige Gruppen

Aktuarin
Nicole Merz-Kölliker
Protokolle/Adressen

Finanzen
Nicole Schraner
Buchhaltung/Abschluss/Jahresbeiträge/Umsatzprozente

Ehrenpräsident
Thomi Bräm
Medien/Drucksachen/Sektionen (2woi, Jugendgugge, Redaktion Confetti)

Infrastrukturen
Silvan Suter
Platzzuteilung/Bühnen/Technik/Material/Transporte/Stadtdécoration/Plakatierung

Beisitzer
Michael Burger
Organisation und Betreuung Speaker/Speakerdossier

Revisoren
Bettina Flüttsch,
Thomas Tiefenbacher

Marketing/Webmaster
Isabelle Meier
Antonino Denz
Sponsoring/Fundraising/Webmaster

Online Medien
Viviane Feuz
Social Media

20.1.2025/tb

VFGB-Jugendgugge Noteklecksler Baden (1995)

63



Fun seit 1995

• Strassenfasnacht • Kinderumzug • Auftritte • Ausbildung in der Gruppe • Plausch

Mach doch au mit!

- für 10- bis 18-jährige Fasnachtsbegeisterte
- Instrument frei wählbar (wird meistens von den VFGB zur Verfügung gestellt)
Möglichkeit, neues Instrument zu erlernen in der Academy of Carnival-Sound
Unterricht für JugendguggerInnen gratis
- Jahresbeitrag Fr. 80.- + ca. Fr. 100.- für Kostümmaterial (exkl. evtl. Fr. 20.- Instrumentenmiete)
- 12 Proben pro Jahr (zwischen Herbstferien und Fasnacht, am Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr im Fasnachts-Vereinslokal «2woi» in Baden)

Die Betreuung an der Fasnacht durch erwachsene Begleitpersonen ist immer gewährleistet!

Wärs Du gerne JugendguggerIn? Willst Du einfach mal vorbeischaun?

Dann melde dich bei unserem Präsidenten:

Johnny Ammann, Birchstrasse 15b, 5406 Rütihof
Tel. 076 518 03 97, johnny.ammann@icloud.com

Wir freuen uns auf dich!

www.noteklecksler.ch



Fun seit 1995

• Strassenfasnacht • Kinderumzug • Auftritte • Ausbildung in der Gruppe • Plausch

Mach doch au mit!

- für 10- bis 18-jährige Fasnachtsbegeisterte
- Instrument frei wählbar (wird meistens von den VFGB zur Verfügung gestellt)
Möglichkeit, neues Instrument zu erlernen in der Academy of Carnival-Sound
Unterricht für JugendguggerInnen gratis
- Jahresbeitrag Fr. 80.- + ca. Fr. 100.- für Kostümmaterial (exkl. evtl. Fr. 20.- Instrumentenmiete)
- 12 Proben pro Jahr (zwischen Herbstferien und Fasnacht, am Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr im Fasnachts-Vereinslokal «2woi» in Baden)

Die Betreuung an der Fasnacht durch erwachsene Begleitpersonen ist immer gewährleistet!

Wärs Du gerne JugendguggerIn? Willst Du einfach mal vorbeischaun?

Dann melde dich bei unserem Präsidenten:

Johnny Ammann, Birchstrasse 15b, 5406 Rütihof
Tel. 076 518 03 97, johnny.ammann@icloud.com

Wir freuen uns auf dich!

www.noteklecksler.ch

Am Fasnachtssonntag, 2.3.25 findet um 15.35 Uhr auf dem Theaterplatz anlässlich des 30. Jubiläums der VFGB-Jugendgugge Noteklecksler ein Festakt mit Ansprachen und einem Auftritt mit vielen Ehemaligen statt.

Die Geschichte der Badener Fasnacht

(Quelle: Badener Fasnachtsprogramm Confetti. Teil I siehe Confetti 2021, Teil II und alle Quellenangaben siehe Confetti 2022, Teil III siehe Confetti 2023)

Die Badener Fasnacht – Ersterwähnung 1354

Im Mittelalter war der Begriff Fasnacht primär eine Datumsbezeichnung: wahrscheinlich der Tag oder die Tage vor der Fastenzeit bis Ostern. Die älteste Erwähnung des Wortes «Fasnacht» in Baden, die wir während unserer Nachforschungen bisher entdeckt haben, finden wir im Werk «Stadt und Bäder BADEN» aus dem Jahr 1880 von Bartholomäus Fricker, dem Badener Geschichtswissenschaftler. Diese Erwähnung stammt aus dem Jahr 1354 und steht in Zusammenhang mit Königin Agnes von Ungarn, die als Zins zwei «Fastnachtshühner» erhielt. Fasnacht war Zahntag (Zinstag) – ganz ähnlich wie Martini am 11. November. Und so sind in den Akten zu Baden jeweils «Fastnachtshühner» belegt. Zum ersten Mal 1354: In diesem Jahr legte Königin Agnes von Ungarn, eine der mächtigsten Frauen der Schweizer Geschichte überhaupt, einen Betrag von 400 Gulden klug an, sodass sie Gewinn schlagen konnte: mitunter zwei «Fastnachtshühner».

Wir können nicht bestätigen, dass es sich bei dieser Ersterwähnung des Wortes Fasnacht von 1354 um die erste Erwähnung in der Schweiz handelt. Aber es handelt sich um die Ersterwähnung in Baden. Dies ist momentan jedoch die älteste Erwähnung für Fasnacht im Zusammenhang mit einem Ort in der Schweiz, die uns bis dato bekannt ist. Wir haben jedoch auch noch keinen Beweis für den Zusammenhang von Fasnacht im Sinne von einem «närrischen Treiben» mit diesem «Zinstag», der als Termin erwähnt ist. Ebenfalls wollen wir keine Kontinuität von «närrischem Treiben» seit 1354 bis heute suggerieren.

Chronologisch führen wir bisher gefundene Erwähnungen des Worts «Fasnacht» in Bezug auf Baden. Weiter zeigt die Zusammenstellung die neueren Meilensteine der bewegten Badener Fasnachtsgeschichte.

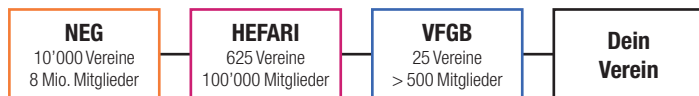
- **1354:** Erste Erwähnung eines «Fastnachtshuhns» in Baden (vgl. Fricker, S. 276). Vgl. die Erläuterung in der Einleitung.
- **1377:** Erwähnung der Fastenzeit in Baden. Es werden Fische von Zürich nach Baden transportiert, weil «in der Limmatstadt an diesem in der Fastenzeit unentbehrlichen Nahrungsmittel Mangel» herrschte (Mittler I, S. 179)
- **1379:** Die Stadt Baden erhält «an der alten Fastnacht» von Herzog Leopold eine neue Urkunde, welche das Stadtrecht garantiert, da die ursprüngliche Urkunde bei einem Brand zerstört wurde (vgl. Fricker, S. 530).
- **1432:** In Baden fand anlässlich der Fasnachtszeit ein Neidhardspiel statt. Die Seckelmeisterrechnung der ersten Hälfte dieses Jahres enthält unter «verschenkt» den Eintrag «9 Schilling den Knechten, hüttend zu dem Papst spil und zu dem Neidhart spil». Bei dieser Aufführung sorgten zwei Stadtknechte für Ordnung und wurden mit einem entsprechenden Betrag belohnt. Aus seiner Höhe darf auf zwei halbtägige Spiele geschlossen werden. Geistliche Spiele und Fastnachtsschwänke wurden in Baden wahrscheinlich in einem gewissen Turnus aufgeführt (vgl. Mittler II, S. 326).
- **1433/34:** «Im Mai 1433 schlossen die Zürcher einen Vertrag mit dem Schaffhauser Wilhelm Specker, der käuflich alle Schiffe übernahm, die bis zur Fastnacht 1434 von Zürich nach Baden, Klingnau oder Waldshut fuhren und dort leer wurden» (Mittler I, S. 174).
- **1454:** Mehrere Bürger von Baden stifteten eine Pfründe, welche aus Gold, sowie einem «Fastnachtshuhn» bestand (vgl. Fricker, S. 278).
- **1479:** Der Lehrer Georg Bindt stiftete eine Pfründe, welche unter anderem aus 4 ½ «Fastnachtshühnern» bestand (vgl. Fricker, S. 279).
- **1493:** Der Pfarrer zu Baden stiftete eine Pfründe, welche aus 8 «Fastnachtshühnern» bestand (vgl. Fricker, S. 279).
- **1503:** Anna Holzach stiftete 3 «Fastnachtshühner» (vgl. Fricker, S. 279).
- **1577:** Aus einem Todesurteil von der Kindsmörderin Anna Pfau: «Sie habe anfangs Dezember vorigen Jahres ein Kind, das verbotene Fruchtlein vom letzten schmutzigen Donnerstag, aus der Welt geschafft und es am ersten Adventsonntag in die Limmat geworfen».
- **1643:** Im 30-jährigen Krieg wurden die Löhne für Tagesarbeiter vom Badener Rat festgesetzt: «Von Mitte Oktober bis Fastnacht 5 Btz.; von Fastnacht bis Oktober 6 Btz.; wer kein Abendbrod gibt, zahlt im Winter 6 Btz., im Sommer 1/2 Gl» (vgl. Fricker, S. 583).
- **1665:** Ein Komet am Himmel verbreitet Angst und Schrecken, so verbietet der Rath am 7.1.1665 die kommende Fastnacht.
- **1864:** Im Stadtarchiv Baden findet sich eine Ausgabe des «Badener Narren-Tagblattes», die darauf hinweist, dass die Badener Fasnacht bereits zu dieser Zeit von Bedeutung war.
- **1874:** «Bartholomäus Fricker berichtet, die Fahne stehe verstaubt hinter dem Ofen der Stadtkanzlei. Sie sei früher, ohne dass man deren wichtige Herkunft kannte, bei Fastnachtsumzügen gebraucht und in der Stadt herumgetragen worden. Seiner Ansicht nach sollen die schadhafte Stellen im Mittelstück des Damastes davon herühren.» (Mittler: S. 246).
- **1878:** Die «Fastnachtsumzüge» wurden verboten, aber dafür durfte am Sonntag das Theater besucht werden. «Die eigentliche Festzeit für Baden während des Winters ist die Fastnacht. Ueberall in katholischen Ländern gibt es Fastnachtsumzüge; aber nicht überall haben sie sich im Volke so naturwüchsig erhalten, wie zu Baden. Dass dabei die Schuljugend ihre drei Ferientage nach ihrer Art ebenfalls gehörig ausnützt, lässt sich denken. Früher improvisierten die Schüler bisweilen einen kleinen Maskenzug, wobei es freilich etwa einmal allzu bunt zuzugehen pflegte, so dass die Lehrerschaft im Jahre 1888 solche Züge strengstens untersagte, dafür aber am Fastnachtsontage den Besuch des Theaters erlaubte und am Dienstag in der Musikschule unter der Leitung des Musiklehrers eine Tanzbelustigung gestattete. Dies ist wohl der erste jener glänzenden «Kinderbälle», welche jetzt alle Fastnachtmontage abgehalten werden. Nicht nur ist daselbst die gesamte Schuljugend und viele noch nicht im schulpflichtigen Alter stehende Kinder in bunter Maskerade versammelt; mit den Kindern ergötzen sich auch viele hundert erwachsene Zuschauer, vor allem die Eltern und die tanzlustige schöne Welt. Letztere haben sich nun von den Strapazen des schmutzigen Donnerstagsballes wieder erholt; sie theilen sich in vertrauten Gruppen die erlebten Maskenabenteuerchen mit und treffen die noch nöthigen Verabredungen für den morgigen Hauptball» (vgl. Fricker, S. 333/334).
- **1889:** Es findet ein grosser «Fastnachtsumzug» in Baden statt (Stadtarchiv Baden, Signatur: Y.2.15.7).
- Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bestand die Badener Fasnacht aus den zahlreichen Bällen in den verschiedenen Lokalen der Stadt. Daneben gab es einen Kinderball sowie eine Fasnachtszeitung.
- Die heutige Fasnacht wurde 1920 von den «Biedermeiern», welche 1923 die erste Badenfahrt lancierten, wieder ins Leben gerufen. Die Biedermeier waren die Herausgeber der Fasnachtszeitung «Badener Galle», stark geprägt vom Bezirksschullehrer, Brödlmeister, Zunftschriftführer und Schnitzelbänkler Dr. Paul Haberbosch. Die Reihe der offiziellen Fasnachtszeitungen liegt seit 1925 lückenlos vor.
- **1930:** Gründung der Spanischbrödlzunft, welche als Organisationskomitee die Füllbürger-Verbrennung und den Umzug mit Plakettenverkauf organisierte. Auch die Schnitzelbank wurde noch vor dem Zweiten Weltkrieg das erste Mal durchgeführt.
- **1949:** Erste Durchführung des FC MABA durch den FC Baden, jeweils am Fasnachtsmontag. Später Bloser-Ball und heute BLOSER PARTY, organisiert durch die Bloser Clique, jeweils am Fasnachtsfreitag.
- **1952:** Gründung der ältesten Badener Guggenmusik, der Bloser-Clique.
- **1980:** Gründung der Vereinigten Fasnachts-Gruppen Baden (VFGB).
- **1981:** Wiederbelebung der Strassenfasnacht und Durchführung der ersten Badener Bööge Nacht (heute Badener Gugge Nacht) auf dem Cordula-Platz.
- **1991:** Gründung der «VFGB-Academy of Carnival Sound», seit 2022 umbenannt in «VFGB Fasnachts-Akademie», der einzigen Fasnachts-Musikschule der Schweiz mit bis heute mehreren hundert Absolventen.
- **1994:** Gründung der IG-11.11. Baden, welche in Baden den 11.11. organisiert
- **1995:** Gründung der «VFGB-Jugendguggenmusik Noteklecksler» (10-18 Jahre).
- **1998:** Gründung des «OK Badener Fasnacht» durch Thomi Bräm (VFGB-Ehrenpräsident) und Jürg Bihn (Brödlmeister em.)
- **2001:** Übernahme des Fasnachtslokals «2woi» an der Gartenstrasse 2, 5400 Baden durch die VFGB (seit 2016 durch die Schlämpf music for fun Baden geleitet). Das Haus für Proben, Sitzungen, Materiallager und Feste.

Thomi Bräm und Anja Gerspacher, Historikerin

Nationale und internationale Einbindung

Die bei der VFGB angeschlossenen Badener Guggen und Cliques sind via VFGB auch Mitglied beim HEFARI und der NEG.
Der HEFARI Fasnachtsverband Schweiz (früher Helvetischer Fasnachts-Ring) – ist die Dachorganisation der Schweizer Fasnacht (gegründet 1984 in Zürich). Aktueller Präsident des HEFARI ist Heinz Hegetschweiler.

Der HEFARI ist bei der NÄrrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG) eingebunden.



Die NÄrrische Europäische Gemeinschaft (NEG) mit Sitz neu in Köln (De) wurde 1970 gegründet. Sie bezweckt die Förderung, Erhaltung und Unterstützung der fasnächtlichen Kultur in Europa und sichert als supranationale Organisation die Verbindung unter den Landesverbänden, zu anderen internationalen Organisationen und europaweit zu den Behörden. Der NEG gehören heute dreizehn Landesverbände in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Liechtenstein und der Schweiz an. Zugewandt sind weitere Karnevalsorganisationen in Kroatien und Slowenien. Gesamthaft vertritt die NEG rund 10 000 Fasnachts-, Faschings- und Karnevalsvereine mit total um die 8 Millionen Mitgliedern. Die NEG ist übrigens auch die grösste NGO-Organisation in Europa.

Die NEG fördert den internationalen Zusammenschluss den Austausch von Informationen und Erfahrungen, die Schaffung von Kontakten und die Förderung des fasnächtlichen Brauchtums auf europäischer Ebene. Auch betreut und führt sie die europäische Dokumentationszentrale für fasnächtliches Brauchtum in Kitzingen (De).

Der Schweizer Fasnächtler Peter Züger von der Fasnachtsgesellschaft Narrhalla Lachen amtierte 2012-2015 als Präsident dieses grossen Verbands. Das kam nicht von ungefähr. Die Schweiz gilt mit ihrem gelebten und bedeutenden Fasnachtsbrauchtum zu den Säulen dieser Tradition in Europa. Die aktuelle Präsidentin der NEG heisst Petra Müller, Sonthofen, De (seit 2015).

Das ehemals langjährige HEFARI-Vorstandsmitglied Josias Clavadetscher, Brunnen, ist heute im Vorstand der NEG als Schriftführer (Kontakt: schriftfuehrer@n-e-g.eu oder 079 467 35 08). Der frühere, langjährige HEFARI-Präsident Ferdi Segmüller, Altstätten (Rheintal) wurde 2023 als Ehrenmitglied der NEG ausgezeichnet.

Landesverbände der NÄrrischen Europäischen Gemeinschaft (8 Mitgliedsländer)

In folgenden Landesverbänden der NÄrrische Europäische Gemeinschaft sind insgesamt ca. 10'000 Vereine mit rund 8 Millionen Mitgliedern organisiert:

- Schweiz: HEFARI Fasnachtsverband Schweiz
- Belgien: Verband für Karneval und Folklore der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (OBKFV)
Limburgse Vereniging Karnavalsevenementen (LIVEKE) und Arbeitsgemeinschaft Karneval Eupen-Kettnis
- Deutschland: Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK)
- Frankreich: Fédération française de Carnavals et Festivités (F.F.C.F.)
- Italien: Federazione Italia Carnevali (FIC)
- Liechtenstein: Liechtensteinischer Guggamusikverband (LGMV)
- Niederlande: Bond van Carnavalsverenigingen in Limburg (BCL)
Samewirkende Limburgse Vastelaovereniginge (SLV)
- Österreich: Bund Österreichischer Faschingsgilden (BÖF)

Zudem umfasst die NEG total 13 Mitgliedsverbände (Stand 2025) auch aus weiteren Ländern, z.B. Kroatien, Slowenien und Spanien.

Quellen: Pressemitteilung der NEG vom 12.1.2020 und Protokoll der HEFARI Delegiertenversammlung 2022 und Website www.n-e-g.eu

Kontakte

HEFARI Fasnachtsverband Schweiz
NEG NÄrrische Europäische Gemeinschaft e.V.

Sekretariat, Bahnhofstrasse 61, 9450 Altstätten, Tel. (+41) 071 755 56 47, info@hefari.ch, www.hefari.ch
Geschäftsstelle Köln, Maarweg 134, D-50825 Köln, Tel. (+49) 172 639 24 97, erich.stroebel@n-e-g.eu,
www.n-e-g.eu

Fasnachts-Rezept

Fasnachtshuhn mit Gerstenkörnern (nach einem mittelalterlichem Rezept von 1542)

Zutaten für 1 frisches Huhn

Marinade: ½ l Apfelwein
2 EL brauner Zucker
Olivenöl, Paprika, Chili, Muskat, Knoblauch, Bockshorn, Majoran
Salz und Pfeffer, eventuell etwas Tomatenpüree

Gerstengemüse: Gerstenkörner
Karotten, klein geschnitten
Zwiebeln, klein geschnitten
Lauchzwiebeln

Zubereitung: Ein frisches Huhn in vier Teile zerlegen. Marinade mit ½ l Apfelwein mit 2 EL braunem Zucker, Olivenöl und Paprika, Chili, Muskat, Knoblauch, Bockshorn, Majoran, Salz und Pfeffer zusammenrühren. Das Huhn in der Marinade 12-24 Stunden ziehen lassen.

Eine Stunde vor dem Essen das zerteilte Huhn in eine feuerfeste Schale legen, die Marinade zugeben und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad ca. 30 Min. backen.

Währenddessen in einer Pfanne die Gerstenkörner und klein geschnittene Karotten kochen und das Wasser abgiessen.

Nach 30 Min. backen die Sosse von den Hähnchenteilen in eine Pfanne abgiessen, das Huhn dann etwa 10 Minuten weiterbraten, bis es schön knusprig ist.

In der Pfanne mit der Sosse eine kleingeschnittene Zwiebel anbraten, die Gerstenkörner und Karotten hinzugeben, würzen. Kleingeschnittene Lauchzwiebeln dazugeben.

Alles gut verrühren und langsam erwärmen.

Das Huhn aus dem Ofen nehmen und zusammen mit dem Gerstengemüse anrichten. En Guete!

Unsere Badener Fasnacht: Traditionen, die wir pflegen – Brauchtum, das verbindet!